

Jahresbericht 2007

Bilanzzahlen 2007

Hinweis:

Der Jahresabschluss 2007 ist in diesem Jahresbericht nur auszugsweise dargestellt.

Der in gesetzlicher Form erstellte Jahresabschluss wurde vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. Münster geprüft und erhielt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.



... eine Spur persönlicher!

Volksbank Greven eG
mit Niederlassungen in
Altenberge und Nordwalde





Entwicklung der Volksbank Greven eG

Unsere geschäftliche Entwicklung 2007 war insgesamt zufrieden stellend.

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Bilanzsumme	384.545	359.308	25.237	7,0

Die Bilanzsumme erhöhte sich überdurchschnittlich um EUR 25,2 Mio. oder 7,0% auf EUR 384,5 Mio. Das Geschäftsvolumen, bestehend aus Bilanzsumme und Eventualverbindlichkeiten, erhöhte sich um 24,2 Mio. oder 6,7% auf EUR 388,4 Mio.

Aktivgeschäft

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
• Barreserve	7.999	7.436	563	7,6
• Bankguthaben	58.295	37.054	21.241	57,3
• Kundenforderungen	264.541	247.494	17.047	6,9
• Wertpapieranlagen	30.017	44.057	-14.040	-31,9

Im Jahr 2007 entwickelten sich die Kundenforderungen wiederum zufrieden stellend. Es stehen zum 31.12.2007 EUR 264,5 Mio. Forderungen an Kunden in unseren Büchern, was einer Steigerung um 6,9% entspricht und teilweise auch auf Einmaleffekte zurückzuführen ist. Die anspringende Konjunktur sorgte für eine stärkere Nachfrage nach Finanzierungsmitteln, wobei die Impulse vor allem von der mittelständischen Wirtschaft ausgingen. Im privaten Wohnungsbau waren Modernisierungsdarlehen z.B. für Energiemaßnahmen gefragt.

Die freigewordenen Mittel aus dem Verkauf und der Einlösung fälliger Effekten wurden überwiegend zur vorzeitigen Tilgung von aufgenommenen Bankengeldern und zur Anlage in Schuldscheindarlehen anderer Banken verwandt.

Passivgeschäft

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
• Bankrefinanzierungen	81.091	79.974	1.117	1,4
• Kundengelder	270.238	246.294	23.944	9,7
Spareinlagen	74.897	83.539	-8.642	-10,3
täglich fällige Einlagen	121.677	107.050	14.627	13,7
Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	73.664	55.706	17.958	32,2

Die von uns bei unserer Zentralbank und anderen Kreditinstituten aufgenommen Bankengelder erhöhten sich 2007 geringfügig um EUR 1,1 Mio. auf EUR 81,1 Mio. Sie dienen insbesondere der Refinanzierung der Festzinshypotheke und der Finanzierung öffentlicher Förderkredite.

Überdurchschnittlich stiegen die bilanzwirksamen Kundeneinlagen gegenüber dem Vorjahr. Der Zugang von EUR 23,9 Mio. auf EUR 270,2 Mio. entspricht 9,7% und wurde durch Einmaleffekte positiv beeinflusst. Der Rückgang der Spareinlagen von EUR 8,6 Mio. oder 10,3% auf EUR 74,9 Mio. konnte durch die Steigerung bei den Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist um fast EUR 18,0 Mio. aufgefangen werden. Unsere Kunden bevorzugten weiterhin Anlageformen mit kürzeren Laufzeiten, sodass vor diesem Hintergrund auch die täglich fälligen Einlagen spürbar zunahmen.

Dienstleistungsgeschäft

Die Provisionserträge bewegten sich mit TEUR 3.726 annähernd auf Vorjahresniveau. Vor dem Hintergrund der positiven Börsenentwicklung konnte das Wertpapiergeschäft mit unseren Kunden ausgeweitet werden. Wir wickelten 4.169 (Vorjahr 3.755) Wertpapieraufträge mit einem Umsatz von TEUR 49.689 (Vorjahr TEUR 34.180) ab. Zum Jahresende 2007 unterhielten unsere Kunden 1.193 (Vorjahr 1.307) Depotkonten mit einem Kurswert von TEUR 91.203 (Vorjahr TEUR 66.979). Das vermittelte Bausparvolumen von TEUR 23.137 (Vorjahr TEUR 26.612) verteilt sich auf 778 (Vorjahr 885) Verträge. Von den 1.565 (Vorjahr 1.710) Versicherungsverträgen unseres Verbundpartners R+V Versicherung entfallen 336 (Vorjahr 402) Verträge auf Lebensversicherungen mit einem Volumen von TEUR 5.507 (Vorjahr TEUR 6.435). Zudem vermittelten wir Käufe zu Gunsten Union-Depots in Höhe von TEUR 31.363 (Vorjahr TEUR 13.042) und Verkäufe zu Lasten Union-Depots mit einem Volumen von TEUR 21.291 (Vorjahr TEUR 13.489) an die Union-Investment-Gruppe.



Eigenmittel

Gemäß § 339 Abs. 9 der Solvabilitätsverordnung wurde vom Wahlrecht zur Anwendung der Anforderungen des Grundsatzes I für das Jahr 2007 Gebrauch gemacht.

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
gezeichnetes Kapital	5.649	5.684	-35	-0,6
Rücklagen	19.565	19.353	212	1,1
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	79	-79	-100,0
Eigenmittel gemäß § 10 KWG	28.134	25.795		
Gesamtkennziffer des Grundsatzes I	12,1%	11,6%		

Die bilanziellen Eigenmittel (ohne nachrangige Verbindlichkeiten) erhöhten sich um EUR 0,2 Mio. auf EUR 25,2 Mio. Unsere Eigenkapitalquote (Verhältnis zwischen Passiva 12a bis 12c und Bilanzsumme) liegt weiterhin bei guten 6,6%. Die Einhaltung der festgelegten Grenzen der „Grundsätze über die Eigenmittel und die Liquidität der Institute“ war jederzeit gegeben. Unsere Vermögenslage ist geordnet.

Ertragslage

Unser Betriebsergebnis ist zufrieden stellend ausgefallen.

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zinsüberschuss ¹⁾	8.371	7.922	449	5,7
Provisionsüberschuss ²⁾	3.420	3.419	1	0,0
Personalaufwand	5.621	5.810	-189	-3,3
Andere Verwaltungsaufwendungen	2.820	2.830	-10	-0,4
Aufwandsüberhang aus der Bewertung	1.991	5.308	-3.317	-62,5
Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit	1.338	1.643	-305	-18,6
Steueraufwand	820	1.108	-288	-26,0
Jahresüberschuss	519	536	-17	-3,2

¹⁾ GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 / ²⁾ GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

Der Zinsüberschuss erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 449. Diese Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus der Einsparung von Zinsaufwendungen aufgrund der vorzeitigen Tilgung von Bankrefinanzierungen und höheren Zinserträgen aus nicht verbrieften Geld- und Kapitalmarktanlagen. Die Zinserträge aus Kundenforderungen bzw. festverzinslichen Wertpapieren und Schuldverschreibungen konnten leicht verbessert werden. Andererseits haben sich aber auch die Zinsaufwendungen für Kundeneinlagen, insbesondere im kurzfristigen Bereich, deutlich erhöht.

Der Provisionsüberschuss erreichte die Höhe des Vorjahres.

Die Reduzierung der Personalkosten ist vornehmlich auf die geringere Zuführung zu den Rückstellungen für Pensionen und Altersteilzeitregelungen zurückzuführen.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen verbesserten sich gegenüber dem Vorjahr leicht.

Der Aufwandsüberhang aus der Bewertung ist deutlich zurückgegangen. Dies lag zum Einen am Bewertungsergebnis aus dem Kundenkreditgeschäft, welches gegenüber dem Vorjahr deutlich gesenkt werden konnte. Zum Anderen haben wir aufgrund von Sonderfaktoren im Vorjahr eine umfangreichere Zuführung zu den Vorsorgereserven vorgenommen.



Nach Abzug von Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss von TEUR 519. Das Ergebnis vor Steuern entspricht unseren Erwartungen.

Neben dem Jahresüberschuss ist das Betriebsergebnis vor Bewertung eine wichtige interne Steuerungsgröße unserer Bank. Es ermittelt sich aus dem Jahresüberschuss zuzüglich des Steueraufwandes und des Bewertungsergebnisses sowie bereinigt um wesentliche periodenfremde Erfolgsposten bzw. Sondereinflüsse.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung ist in 2007 auf TEUR 3.026 (Vorjahr TEUR 3.544) bzw. auf 0,81% (Vorjahr 0,96%) der durchschnittlichen Bilanzsumme gesunken. Im Betriebsergebnis vor Bewertung sind als wesentliche Sonderfaktoren vornehmlich Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus der Währungsumrechnung, periodenfremde Zinserträge aus Abwicklungseingagements sowie über den Grunderhebungssatz hinaus gehende Beiträge zur Sicherungseinrichtung nicht enthalten.

Die Aufwands-Ertrags-Relation (Cost Income Ratio), die wir als Verhältnis der Verwaltungs- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen zum Zins- und Provisionsergebnis sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen ermittelt haben, hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 71,4% auf 74,9% verschlechtert.

Finanz- und Liquiditätslage

Im Berichtsjahr war unsere Zahlungsbereitschaft jederzeit gegeben.

	<u>Berichtsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Liquiditätskennzahl	1,21	1,42

Die nach den Vorschriften der Liquiditätsverordnung zu ermittelnde Liquiditätskennzahl lag mit 1,21 zum 31.12.2007 deutlich über der Mindestkennzahl von 1,00. Der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geforderte Liquiditätsgrundsatz und die Mindestreservevorschriften des europäischen Systems der Zentralbanken wurden stets eingehalten.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2007 der Volksbank Greven eG

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss von EUR 518.772,00 wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
5,50% Dividende	306.234,62
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	52.000,00
Einstellung in andere Ergebnissrücklagen	160.537,38
	<u>insgesamt</u>
	<u>518.772,00</u>

Schlussbemerkung

An dieser Stelle danken wir unseren Mitgliedern und Kunden für das uns und unserer Arbeit entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Geschäftsjahr.

Die vertrauensvolle und zeitaufwändige Mitarbeit unseres Aufsichtsrates war uns eine wertvolle Hilfe bei der Bewältigung unserer Aufgaben. Für das Engagement im Interesse unserer Bank sagen wir herzlichen Dank.

Greven, 25.03.2008

Volksbank Greven eG

(Hartmann)

(Oeing)

Der Vorstand



Vertreterversammlung

Vor der gut besuchten Vertreterversammlung, die durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Manfred Czekalla eröffnet und geleitet wurde, berichtete Vorstandsmitglied Manfred Oeing über das Geschäftsjahr 2006. Er erläuterte den Vertretern die vom Prüfungsverband bestätigten Zahlen. Einen Ausblick auf das Jahr 2007 hielt Vorstandsmitglied Andreas Hartmann.

Die Tagesordnung umfasste außerdem die Verabschiedung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2006, Beschlüsse zur Satzungsänderung und zur Änderung der Wahlordnung für die Vertreterwahl sowie Wahlen zum Aufsichtsrat.

Prokurist Dietmar Dertwinkel informierte mit seinem Vortrag „Vermögen kommt von Risiko-Management“ über die Portfolio-Optimierung mittels der nobelpreisgekrönten Methode von Harry M. Markowitz.

Wahlen

Mit der Vertreterversammlung 2007 endete turnusgemäß die Aufsichtsrats Tätigkeit der Mitglieder Ludger Beckonert, Manfred Bolwien und Josef Werger. Nach einer kurzen Vorstellung der zur Wiederwahl stehenden Kandidaten sprach die Vertreterversammlung allen das Vertrauen aus. Ludger Beckonert, Manfred Bolwien und Josef Werger nahmen die Wahl an.

Die Vertreterversammlung wählte außerdem einen Wahlausschuss, der die turnusgemäße Wahl der Vertreter und Vertreterinnen im Jahr 2008 vorbereitet.

Zum Ausklang der Wahlperiode und als Dankeschön für die geleistete Arbeit der Vertreter hatten wir den Vice President Sales des Sportrechtevertriebers Sportfive, Carsten Cramer, eingeladen. Er referierte über das Thema „Vermarktung eines Fußballvereins am Beispiel des BVB Dortmund“.

Nach dem interessanten und lockeren Vortrag lud Carsten Cramer die Vertreterinnen und Vertreter zu einem Heimspiel von Borussia Dortmund ein.

Mit zwei Bussen fuhren wir im September 2007 nach Dortmund zu einem für den BVB nicht ganz so erfolgreichen Fußballspiel.

Mitwirkung des Aufsichtsrates

Die durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben nahm der Aufsichtsrat im Berichtsjahr pflichtgemäß wahr. Der Vorstand berichtete in gemeinsamen Sitzungen über die Lage und Entwicklung der Bank sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle. Durch die Tätigkeit in Kredit- und Prüfungsausschüssen informierte sich der Aufsichtsrat über alle wichtigen Geschäftsbereiche. Im Rahmen seiner Überwachungspflicht überzeugte sich das Aufsichtsgremium von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

Zum Jahresende wirkte der Aufsichtsrat an der Inventur mit, prüfte die Ordnungsmäßigkeit der Inventurunterlagen, des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Nach Gesetz und Satzung wurden die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Jahr 2007 wurden vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. Münster geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Das Ergebnis der Prüfung wurde gemäß § 57 GenG in einer gemeinsamen Sitzung mit den Abschlussprüfern und dem Vorstand besprochen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

In der Vertreterversammlung wird über das zusammengefasste Prüfungsergebnis berichtet. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung die Genehmigung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und die vom Vorstand vorgeschlagene Gewinnverwendung.

Aus dem Aufsichtsrat scheidet im Jahr 2008 turnusgemäß Claudia Moldrickx, Manfred Czekalla und Rainer Schulze Isfort aus. Eine Wiederwahl ist möglich.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2007.

Greven, im Juli 2008

(Aufsichtsratsvorsitzender)

Auszug aus dem Jahresabschluss



Aktivseite

1. Jahresbilanz zum 31.12.2007

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		3.313.135,20	3.297
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		4.685.837,61	4.139
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	4.685.837,61		(4.139)
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		(0)
b) Wechsel		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		(0)
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		24.496.009,48	18.909
b) andere Forderungen		33.799.246,28	18.145
4. Forderungen an Kunden			247.494
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	183.867.204,54		(178.553)
Kommunalkredite	1.104.329,60		(1.318)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
bb) von anderen Emittenten		24.564.282,57	40.674
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	24.564.282,57		(30.747)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0
Nennbetrag	0,00		(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			5.452.587,54
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		12.020.135,07	12.020
darunter:			
an Kreditinstituten	241.766,35		(242)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		276.050,00	260
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	21.000,00		(21)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen			3.620.857,54
darunter: Treuhandkredite	3.620.857,54		(3.573)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00
11. Immaterielle Anlagewerte		131.281,00	25
12. Sachanlagen		5.037.251,92	5.196
13. Sonstige Vermögensgegenstände		2.598.963,85	2.126
14. Rechnungsabgrenzungsposten		7.563,57	67
Summe der Aktiva		<u>384.544.534,22</u>	<u>359.308</u>

Auszug aus dem Jahresabschluss



					Passivseite
		Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			1.343.462,07		484
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>79.747.095,91</u>	81.090.557,98	79.490
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		63.436.189,16			69.826
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>11.460.679,27</u>	74.896.868,43		13.713
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		121.676.947,23			107.050
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>73.663.854,40</u>	<u>195.340.801,63</u>	270.237.670,06	55.706
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten darunter:			<u>0,00</u>	0,00	0
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten				3.620.857,54	3.573
darunter: Treuhandkredite	3.620.857,54				(3.573)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				944.657,88	846
6. Rechnungsabgrenzungsposten				270.020,41	194
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1.565.839,00		1.572
b) Steuerrückstellungen			0,00		0
c) andere Rückstellungen			<u>1.081.713,93</u>	2.647.552,93	942
8. Sonderposten mit Rücklageanteil				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	79
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Sonderposten aus der Währungsumrechnung				0,00	260
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			5.649.413,41		5.684
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		4.994.000,00			4.940
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>14.571.032,01</u>	19.565.032,01		14.413
d) Bilanzgewinn			<u>518.772,00</u>	<u>25.733.217,42</u>	<u>536</u>
Summe der Passiva				<u><u>384.544.534,22</u></u>	<u><u>359.308</u></u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		3.903.260,92			4.900
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	3.903.260,92		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00	<u>19.579.297,59</u>	19.579.297,59		17.267
					(0)

Auszug aus dem Jahresabschluss



2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2007 bis 31.12.2007

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		16.516.040,44	15.572
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>1.393.419,93</u>	1.137
2. Zinsaufwendungen		<u>9.538.053,81</u>	8.787
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		96.280,80	2.971
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		210.170,52	175
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0
5. Provisionserträge		3.726.095,12	3.702
6. Provisionsaufwendungen		<u>306.519,42</u>	283
7. Nettoertrag/-aufwand aus Finanzgeschäften			0
8. Sonstige betriebliche Erträge			1.954
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter		4.625.545,88	4.714
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	187.604,56	<u>995.323,03</u>	(1.096 261)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>2.819.639,87</u>	2.830
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			788
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			61
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		1.990.948,39	5.308
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil			0
19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit			1.644
20. Außerordentliche Erträge		0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	0
22. Außerordentliches Ergebnis			(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		835.598,15	1.080
24. Sonstige Steuern (Ertrag, Vorjahr Aufwand)		<u>16.094,48</u>	28
25. Jahresüberschuss			536
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			0
		<u>518.772,00</u>	536
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0
		518.772,00	536
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00	0
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0
29. Bilanzgewinn		<u>518.772,00</u>	536